

Beiträge zur Kenntnis der »*Agrotidae-Trifinae*« XXII¹⁾.

Neue *Elaphria*-Arten aus der 1937-Expedition
von Herrn Fred H. Brandt in Farsistan²⁾.

Von Ch. Boursin (Paris).

(Muséum National d'Histoire Naturelle.)

(Fortsetzung und Schluß.)

El. (Hymenodrina) brandti n. sp. (Taf. IV, Fig. 12).

♂, Fühler mit feinen Wimperbüscheln.

Vorderflügel sandig braungrau; Basallinie nur am Vorderrand angedeutet. Vordere Querlinie scharf gezeichnet; Zapfen- und Ringmakel fehlen; Nierenmakel von normaler Größe, dunkler braun als der Flügelgrund, mit einem hellen gelblichen Punkt an ihrem Außenteil. Hintere Querlinie deutlich gezeichnet; das Außenfeld der Vorderflügel ziemlich stark verdunkelt; die Wellenlinie darin heller, jedoch nur schwach sichtbar; um so auffälliger sind dagegen vor derselben eine Reihe schwärzlicher Pfeilflecke, die vom Vorderrand bis zur Ader 2 reichen; Fransen schmutzig bräunlich.

Hinterflügel weiß mit ziemlich breitem dunklem Saumband.

Spannweite: 32,5 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Fars, Straße Chiraz-Kazeroun, Fort Sine-Sefid, ca. 2200 m, 12. 9. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Verwandtschaft: Diese Art gleicht äußerlich außerordentlich der *El. zernyi* Brsn., die aber eine *Eremodrina* ist, und ist vor *El. wiltshirei* Brsn. zu stellen, von welcher sie der ganz abweichende Genitalapparat trennt.

El. (Hymenodrina) pseudadelpha n. sp. (Taf. IV, Fig. 13).

♂, Fühler mit sehr feinen Wimperbüscheln.

Vorderflügel lehmgelb, mit eingesprengten bräunlichen Schuppen; Querlinien kaum sichtbar, nur ihr Beginn am Vorderrand durch schwarze Punkte angedeutet; Zapfen- und Ringmakel fehlen; auch die Nierenmakel nur schwach sichtbar; im Außenfeld ein dunkles Saumband; Wellenlinie stark gezackt, besteht aus einer Reihe kleiner heller, gelblicher Fleckchen; der Raum außerhalb derselben gleichfalls dunkler, jedoch heller als das Postmedianfeld; Fransen gelblich.

Hinterflügel weiß, am Außenrand leicht bräunlich verdunkelt.

♀ ähnlich dem ♂, das Gelb der Grundfarbe weniger betont, eher sandfarben, Hinterflügel gleich jenen des ♂.

Spannweite: 28 mm.

1) Siehe XXI in »Revue franç. de Lépidoptérologie«, 1937, p. 294.

2) Siehe WILH. BRANDT, »Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran«, in »Ent. Rundschau«, 1938, Nr. 43/44, p. 497 und 549.

Holotype: 1 ♂, Iran, Fars, Str. Ardekan-Talochosroe, Comèe, ca. 2600 m, 17. 8. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Allotype: 1 ♀, id. (Coll. BRANDT).

Paratype: 1 ♂, Iran, Fars, Str. Chiraz-Kazeroun, Fort Sine-Sefid, ca. 2200 m, 10. 9. 37 (Coll. BOURSIN).

Verwandtschaft: Diese Art ist zwischen *El. rjabovi* Brsn. und *El. brandti* Brsn. zu stellen, unterscheidet sich aber deutlich von beiden, außer der Zeichnungen, durch den ganz abweichenden Genitalapparat.

El. (Hymenodrima) hemipentha n. sp. (Taf. IV, Fig. 14, 15, 16).

♂, Fühler mit feinen, relativ langen Wimperbüscheln.

Vorderflügel bis etwas über die hintere Querlinie hinaus von licht cremegelber Farbe, sehr leicht mit bräunlichen Schuppen überstreut; Zeichnungen fehlen fast vollständig mit Ausnahme der vorderen Querlinie, welche sich vom Flügelgrund bräunlich abhebt. Von der hinteren Querlinie ist nur ihr Ursprung am Vorderrand als schwarzer Punkt vorhanden; Zapfen- und Ringmakel fehlen; die Nierenmakel kaum sichtbar; das Außenfeld bildet ein breites, gleichförmig schwarzes Saumband, welches bis zum Saum selbst reicht; die Saumlinie darin etwas heller; Fransen schwarzbraun.

Hinterflügel weiß, am Saum leicht verdunkelt.

♀ absolut gleich dem ♂, etwas kleiner und gedrungener, die Zeichnungen kaum schärfer, die Hinterflügel ebenso hell wie beim ♂.

Spannweite: ♂ 29 mm, ♀ 27 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Fars, Str. Ardekan-Talochosroe, Comèe, ca. 2600 m, 8. 8. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Allotype: 1 ♀, id. 3. 8. 37 (Coll. BRANDT).

Paratypen: 2 ♂♂, 2 ♀♀ vom gleichen Ort, VII. und VIII. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT und BOURSIN).

El. hemipentha n. sp. *aethiops* n. f. (Taf. IV, Fig. 16).

Ein ♀ zeigt eine ganz aparte Abweichung von der typischen Form, indem der Diskus zwischen der vorderen und hinteren Querlinie vollständig verdüstert ist, woraus sich die Ring- und Nierenmakel als 2 kleine gelbe Punkte abheben; ein dünner Strich von gleicher Farbe verbindet auf der Submedianfalte die Zapfenmakel mit der hinteren Querlinie.

Holotype: 1 ♀, vom gleichen Fundort wie die typischen Exemplare, 2. 8. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Verwandtschaft: Diese Art gleicht äußerlich vollkommen *El. melanurina* Stgr., welche eine *Eremodrina* ist, und soll im System zwischen *El. wiltshirei* Brsn. und *soudanensis* Hps. gestellt werden, hat aber eine ganz verschiedene Genitalarmatur.

El. (Paradina) poecila n. sp. (Taf. IV, Fig. 17, 18).

♂, Fühler sehr kurz und fein bewimpert.

Farbe der Vorderflügel braun und gelblichgrau gemischt; Basalfeld verdunkelt; Basallinie undeutlich; vordere Querlinie gut sicht-

bar; Zapfenmakel fehlt; an Stelle der Ringmakel ein kleiner dunkler Punkt; Mittelschatten gut gezeichnet; Nierenmakel von normaler Größe, etwas dunkler, mit 1 oder 2 weißen Punkten an ihrem unteren Teil; hintere Querlinie deutlich; Außenteil der Vorderflügel von der Mitte des Postmedianfeldes an bis zum Saum plötzlich und stark verdunkelt, worin die Wellenlinie als hellere Linie sichtbar bleibt; Fransen schmutzigbraun.

Hinterflügel weißlich, am Saumteil an den Aderendungen leicht verdunkelt.

♀ ähnlich dem ♂, aber viel dunkler, die Hinterflügel vollständig bräunlich verdüstert.

Spannweite: 28—30 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Fars, Str. Ardekan-Talochosroe, Comèe (Barm i Firus), ca. 3750 m, 4.—5. 7. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Allotype: 1 ♀, id. (Coll. BRANDT).

Paratypen: Mehrere ♂♂ und ♀♀, id. (Coll. BRANDT und BOURSIN) 4.—5. und 12.—20. 7. 37 (F. BRANDT leg.).

Verwandtschaft: Die Art ist an die Seite von *El. ellisoni* Brsn. zu stellen.

El. (Eremodrina) didyma n. sp. (Taf. IV, Fig. 25, 26, 27, 28).

♂, Fühler fein bewimpert.

Vorderflügel gelblich braun, sandfarbig; Basallinie am Vorder- rand angedeutet; vordere Querlinie ganz vorhanden; Zapfenmakel fehlt; an Stelle der Ringmakel ein kleiner dunkler Punkt; Mittelschatten schwach; Nierenmakel von normaler Größe, aber kaum dunkler als der Flügelgrund; hintere Querlinie undeutlich; das Außenfeld füllt fast vollständig ein breites schwärzliches Saumband aus; Fransen etwas heller.

Hinterflügel weiß, die Adern im Außenteil verdunkelt.

♀ ähnlich dem ♂, nur die Hinterflügel sind am Saum stärker verdunkelt.

Spannweite: 28—31 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Fars, Str. Ardekan-Talochosroe, Comèe, ca. 2600 m, 16. 8. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Allotype: 1 ♀, vom gleichen Fundort, 15. 8. 37 (Coll. BRANDT).

Paratypen: Mehrere ♂♂ und ♀♀, vom gleichen Ort sowie Str. Chiraz-Kazeroun, Fort Sine-Sefid, ca. 2200 m, IX. 37 (Coll. BRANDT und BOURSIN).

1 ♂, Iran, Elbursgeb., Keredj, 1400 m, X. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT). Bei diesem Exemplar ist die allgemeine Grundfarbe leicht dunkler.

Verwandtschaft: Die Art ist neben *El. inumbrata* Stgr. zu stellen, der sie äußerlich auch ähnlich ist, aber ihr Genitalapparat ist sehr verschieden.

El. (Eremodrina) phanosciera n. sp. (Taf. IV, Fig. 29—36).

♂, Fühler fein bewimpert.

Vorderflügel cremegelb mit sehr leicht lachsfarbigem Anflug, eintönig, zeichnungslos, von sehr glattem Aussehen; alle Querlinien fehlen; ebenso die Zapfenmakel; ein kurzer, ziemlich breiter, aber schwacher dunklerer, schräg stehender Schatten am Innenrand, bei der — im übrigen fehlenden — vorderen Querlinie; Ring- und Nierenmakel undeutlich, kaum etwas dunkler als der Flügelgrund; im Außenteil ein sehr scharfes breites schwärzliches Saumband; Fransen beraucht.

Hinterflügel weiß, der Saumteil etwas verdunkelt.

♀, dem ♂ ähnlich, der vorerwähnte Schatten am Vorderflügel schwächer.

Spannweite: 28—31 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Fars, Str. Ardekan-Talochosroe, Comèe, ca. 2600 m, 2. 8. 37 (F. BRANDT leg.) (Coll. BRANDT).

Allotype: 1 ♀, vom gleichen Fundort, 7. 8. 37 (Coll. BRANDT).

Paratypen: Zahlreiche ♂♂ und ♀♀, vom gleichen Ort, sowie: Barm i Firus, 3750 m, 10.—11. 8. 37 (Coll. BRANDT und BOURSIN).

Bei einigen Stücken treten auf den Vorderflügeln Zeichnungen auf, besonders die vordere und hintere Querlinie, so daß die Tiere *El. didyma* Brsn. vollkommen gleichen; sie können von letzterer am besten dadurch unterschieden werden, daß auf der Unterseite der Vorderflügel die hintere Querlinie bei *phanosciera* fehlt. Die Genitalarmatur beider Arten ist außerdem durchaus verschieden.

Verwandtschaft: Die Art ist zwischen *El. filipjevi* Brsn. und *El. xanthorhoda* Brsn. zu stellen, unterscheidet sich aber von beiden außer dem äußeren Aspekt durch die ganz abweichenden Genitalien.

Tafelerklärung.

- Fig. 1. *Elaphria (Hymenodrina) pulvis* n. sp., ♂.
 » 2. » » » » » ♀.
 » 3. » » » » » ♂, Exemplar mit verdunkeltem Terminalrand.
 » 4. » » *parvaspersa* Brsn., ♂, zum Vergleich. Fars.
 » 5. » » *stenopectera* n. sp., ♂.
 » 6. » » » » » ♀.
 » 7. » » » *agrappa* n. f. an ssp.?, ♀.
 » 8. » » » » » » ♀.
 » 9. » » » *panurgia* n. sp., ♂.
 » 10. » » » » » ♂.
 » 11. » » » *rjabovi* Brsn. *pseudovicina* n. f. an ssp.?, ♂.
 » 12. » » » *brandti* n. sp., ♂.
 » 13. » » » *pseudadelpha* n. sp., ♂.
 » 14. » » » *hemipentha* n. sp., ♂.
 » 15. » » » » » ♀.
 » 16. » » » » *aethiops* n. f., ♀.
 » 17. » (Paradrina) *poecila* n. sp., ♂.
 » 18. » » » » » ♀.
 » 19. » » » *forsteri* n. sp., ♂. Tacht i Suleiman (Nord-Iran) (E. PFEIFFER-W. FORSTER leg.)
 » 20. » » » *forsteri* n. sp., ♀. Nord-Iran.

Fig. 21.	<i>Elaphria</i>	(<i>Paradrina</i>)	<i>forsteri</i> n. sp., ♂.	Exemplar mit verdunkeltem Terminalfeld.
» 22.	»	»	<i>rufirena</i> n. sp., ♂.	Tacht i Suleiman (Nord-Iran) (E. PFEIFFER, W. FORSTER leg.).
» 23.	»	»	<i>rufirena</i> n. sp., ♀.	Nord-Iran.
» 24.	»	»	<i>rufirena</i> n. sp., ♂.	Exemplar mit stark entwickelten subterminalen Rostflecken.
» 25.	»	(<i>Eremodrina</i>)	<i>didyma</i> n. sp., ♂.	
» 26.	»	»	» » » ♂.	
» 27.	»	»	» » » ♀.	
» 28.	»	»	» » » ♀.	
» 29.	»	»	<i>phanosciara</i> n. sp., ♂.	
» 29.	»	»	» » » ♂.	
» 31.	»	»	» » » ♀.	
» 32.	»	»	» » » ♀.	
» 33.	»	»	» » » ♂.	Exemplar mit den Querlinien vorhanden.
» 34.	»	»	» » » ♂.	id.
» 35.	»	»	» » » ♀.	id.
» 35.	»	»	» » » ♀.	id.
» 37.	»	»	<i>doleropsis</i> n. sp., ♂.	Russisch-Armenien, Dorf Nus-nus bei Ordubad (M. RJABOV leg.).
» 38.	»	»	<i>clara armeniaca</i> Brsn., ♂.	Keredj (Nord-Iran) (F. BRANDT leg.).
» 39.	»	»	<i>salzi</i> Brsn., ♂.	Iran, Fars (F. BRANDT leg.).
» 40.	»	»	<i>filipjevi</i> Brsn., ♂.	Iran, Fars, Comèe, Barm i Firus (3750 m) (F. BRANDT leg.).
» 41.	»	»	<i>melanura</i> Alph., ♀.	Elisabethpol (Kaukasus).
» 42.	»	»	» » <i>samurana</i> n. f. an ssp.?, ♂.	Akhty (Daghestan) (M. RJABOV leg.).
» 43.	»	»	<i>pseudopertinax</i> n. sp., ♂.	Transkaukasus (M. RJABOV leg.).
» 44.	»	»	<i>melanura samurana</i> n. f. an ssp., ♂.	Daghestan (M. RJABOV leg.).

B. Beitrag zur Fauna von Bithynien, besonders von Boli (jetzt Bolu).

Von Leo Schwingenschuß, Wien.

Mit Beiträgen von E. PFEIFFER und F. DANIEL in München.

Anfangs Juni 1934 unternahmen wir (PFEIFFER, FUSS und ich) ausgehend von Istanbul eine Sammelreise nach Boli (nach der neuen Schreibweise Bolu) in Bithynien, das etwa 260 km östlich von Istanbul liegt.

Über Anraten des Hotelpersonals fuhren wir am 10. Juni mit dem Schnellzug um 19 Uhr von Haidar Basar ab und langten um 22 Uhr in Arifie (130 km vom Ausgangspunkt entfernt) an. Der uns angegebene Zug nach Adar Basar verkehrte nicht. Da auch das angekündigte Auto nicht eintraf und um diese späte Stunde kein Fuhrwerk mehr aufzutreiben war, so blieb uns nichts übrig, als im Bahnhof von Arifie zu übernachten. Der Stationsvorstand stellte uns in liebenswürdiger Weise den Wartesaal II. Klasse zur Ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der "Agrotidae-Trifinae" XXII. Neue Elaphria-Arten aus der 1937-Expedition von Herrn Fred H. Brandt in Farsistan. \(Fortsetzung und Schluß.\) 321-325](#)